

RS OGH 2007/1/16 4Ob207/06d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.01.2007

Norm

UWG §2 D9

Rechtssatz

Nimmt ein Gewerbetreibender als Verkäufer von Waren in sein Webangebot auch Produkte auf, die - gemessen am sonstigen Inhalt der Website - unvollständig beschrieben und jedenfalls nicht lieferbar sind, und täuscht er damit eine aus der Angebotsvielfalt abzulesende besondere Leistungsfähigkeit vor, so ist dieses Verhalten geeignet, einen nicht unbeträchtlichen Teil der im Wettbewerb umworbenen Verkehrskreise zu weiteren Erkundigungen über die unvollständig beschriebenen Angebote und letztlich zum Kauf technischer gleichwertiger vorrätiger Produkte zu veranlassen. Solche Angebote verstoßen gegen § 2 Abs 1 UWG.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 207/06d

Entscheidungstext OGH 16.01.2007 4 Ob 207/06d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121667

Dokumentnummer

JJR_20070116_OGH0002_0040OB00207_06D0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at